

Luther und Bismarck als „Deutsche Eichen“

Stahlstich (Feldpostkarte), um 1917, Künstler nicht bekannt

Beschreibung

Unter der Krone eines Eichbaums stehen Luther und Bismarck als „deutsche Eichen“. Der alte Reformator trägt unter seinem Talar eine ritterliche Rüstung, die Rechte fasst ein blankes, auf den Boden gerichtetes Schwert, die Linke hält die geschlossene Bibel. Sein Gesichtsausdruck ist fest, jedoch von eigentümlicher Starre. Unter Luther erinnert ein Schriftband an sein kämpferisches Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“. Dem Reformator gegenüber steht Bismarck: in Feldmantel und Stulpenstiefeln, die Pickelhaube auf dem Kopfe, stützt sich der „Eiserne Kanzler“ auf seinen Säbel. Sein berühmt-berüchtigter Ausspruch aus der Reichstagsrede vom 6. Februar 1888, „Wir Deutsche fürchten Gott, sonst nichts auf dieser Welt“, ist programmatisch und erscheint als inhaltliche Fortsetzung des Lutherzitates auf zwei Schriftbänder verteilt am unteren Bildrand. Um den Eichenstamm legt sich ein Band, das in der Mitte verknotet ist und darunter in eine Schlinge ausläuft, die die Wappenschilder Luthers (Lutherrose) und Bismarcks (doppeltes Dreiblatt) nach der Art eines Allianzschwappens zusammenfasst. Luther und Bismarck nehmen keine Notiz voneinander. Ihr starrer Blick geht diagonal aus dem Bild heraus und kreuzt sich im Eichstamm in ihrer Mitte.

Historischer Kontext

In der schweren Zeit des Ersten Weltkriegs stehen die nationalen Leitgestalten von Luther und Bismarck wie zwei Kampfgefährten fest zusammen und wachen entschlossen und gerüstet über Deutschland, für das der grünende Eichbaum steht. Der Schulterschluss von Reformator und Kanzler beschwört „deutsche Tugenden“, die sich in den denkmalhaften Gestalten beider verkörpern und auf die die Nation bauen kann: Eisernes Kurshalten, furchtlose Treue und unbeugsame, urwüchsige Kraft, überhört durch Gottesfurcht und unbedingtes Gottvertrauen sollen Garanten deutscher Überlegenheit sein und so die Siegeszuversicht stärken.

Leicht gekürzter und veränderter Auszug aus: Andreas Kuhn und Gabriele Stüber: Lutherbilder aus sechs Jahrhunderten. Hrsg. im Auftrag des Verbandes kirchlicher Archive von Gabriele Stüber und Holger Bogs. Ubstadt-Weiher 2016, S. 62.

